



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

22.07.1936 (Nr. 202)

erschienen 7mal wöchentlich, Montag: 20 Pf., 2. und 3. Ausgabe: 20 Pf., 4. Ausgabe: 20 Pf., 5. Ausgabe: 20 Pf., 6. Ausgabe: 20 Pf., 7. Ausgabe: 20 Pf. (Sonntagsausgabe: 20 Pf.)
Nr. 202 / 6. Jahrgang
Mittwoch, 22. Juli 1936
Einzelpreis 15 Pf.

Das amtliche Verkündungsblatt des Reichsfachhalters in Oldenburg und Bremen
Mittwoch, 22. Juli 1936
Einzelpreis 15 Pf.

Moskau Wühlarbeit in Spanien erwiesen

Unser Tagesspiegel

Nach den letzten Meldungen der spanischen Wühlarbeit wird die Lage der Madrider Regierung immer bedrohlicher.
Der Moskauer Sender fördert offen den Bürgerkrieg in Spanien.
Morgen beginnt in London die Dreier-Besprechung der Reichs-Verständigung.
Der Reichsminister für Spanien tritt in einer Rede dem General Franco eine deutliche Absage.
Die spanischen Truppen haben die Dardanellen erfolgreich besetzt.
Im Sommerfeld kullend das erste Welt-Schiffen-Gesamtergebnis.
Die Bremer Silberwarenfabrik weist einen erheblichen Verlust.
Die Blaudampfer aus USA sind noch immer unterwegs.
Im Triumphzug durch Griechenland erreichte die Olympische Staffette Athen.
Im Interzonenfinale um den Davis-Pokal unterlag Deutschland 1:4 gegen Australien.
Die Bremer Räder und Räder werden in die Olympia-Mannschaft der Schwimmer aufgenommen.

Bolschewistischer Sender als Scharfmacher

Franco meldet Erfolge

Wisschen, 22. Juli.
Der Moskauer Sender hat in einer für Spanien bestimmten Sendung in spanischer Sprache an die Bevölkerung Spaniens einen Ruf ausgesprochen und sie aufgefordert, sich zu bewaffnen und den Nationalistischen Streitkräften zu helfen.
Der Moskauer Sender wird in Portugal als erneuter Beweis für das aktive Eingreifen der Bolschewisten in die innerpolitischen Verhältnisse anderer Länder gewertet.
Der Sender von Sevilla meldet sich energisch gegen die von Madrid verbreitete Nachricht von einer Kapitulation der Nationalistischen und meldet demgegenüber, daß sich die Lage der Nationalistischen Truppen weiter verbessert habe. In der Nacht zum Dienstag sei der Vormarsch auf Madrid fortgesetzt worden, ohne auf nennenswerten Widerstand zu stoßen. Die Zivilbevölkerung der besetzten Orte sei sofort entlassen worden.
An Carabanchel gelang es den Nationalistischen, einen aus 31 Gefangenen bestehenden Gefangenentransport der roten Wälder abzufangen. Der Führer des Transportes, ein Oberst, wurde sofort landstreichlich erschossen. Ein ähnlicher Erfolg ist der Fundament aus Sevilla zufolge dem Regiment von Gombados gelungen, dem gleichzeitig ein großer Waffen- und Munitionstransport für die rote Wälder in die Hände fiel.
Nach einem zweiten Bericht hat der Sender in Sevilla bekanntgegeben, daß der Hauptquartier der Nationalistischen eine allgemeine Mobilisierung sowie die Einziehung aller Wehrdienstfähigen in den von den Nationalistischen besetzten Provinzen angeordnet hat.
In einer Rundfunkmitteilung der Sender Madrid und Barcelona hat die Madrider Regierung

die Zivilbevölkerung und die Sturmtruppen aufgeföhrt, den Kampf der Nationalistischen auf Madrid zu verhängen. Die Regierung behauptet erneut, daß die Situation zu sein.
Im ersten Widerspruch zu den Meldungen der Regierung steht eine Presse-Meldung aus Barcelona, wonach General Sebastian von aufständischen Truppen am Dienstagnachmittag eingenommen worden ist. Franco meldet ferner, daß sich nach einer in Madrid eingetragenen Fundmeldung die Nationalistischen des spanischen Kreuzers „Primer“ bemächtigt hätten. Dieser Kreuzer, der 15.000 Tonnen groß ist, sei in den Hafen von Vigo eingelaufen.
Nach einem vom Sender Gombados ausliegenden und bisher unbefähigten Fundspruch soll sich der spanische Staatspräsident Alvaro in Santander angeblich in der Gegendhaft der Nationalistischen befinden.

Was geht jenseits der Pyrenäen vor?
R. Moskau lassen die Meldungen, die auf Umwegen über Gibraltar und Spanien kommen, die durch den Militärputsch herbeigeführte kritische Lage in Madrid. Die Regierungsbildung nicht klar erkennen. Die letzten Nachrichten widersprechen einander. Während die unter der Führung des Generals Franco stehenden Nationalistischen mit Hilfe des Senders von Sevilla neue Erfolge melden, spricht der Madrider Sender die Sprache einer angeblich fest im Sattel stehenden Regierung. Tritt das Ziel der Nationalistischen Aufstandsbewegung, die Bekämpfung der kommunistischen Gefahr, zwar immer deutlicher hervor, so muß man doch abwarten, ob und wie weit der neue Ministerpräsident und größte Feind der Bolschewisten in Spanien, General Franco, dem Gegenstandsbildung zu partieren in der Lage sein wird.

Ihren Ausgangspunkt hat die Bewegung der Nationalistischen von Spanisch-Marokko genommen, wo der Gegenstand zwischen der Madrider Regierung und der monarchistisch eingestellten, sich hauptsächlich aus geborenen Spaniern zusammensetzenden Fremdenlegation in den letzten Wochen immer offener zutage trat. Erinnert sei in diesem Zusammenhang an die maßgeblichen Aufstände in Valencia und Murcia vor zwei Jahren, deren Niederschlagung durch den Einmarsch der spanischen Fremdenlegation wesentlich bedingt werden konnte. Wiederholte Versuche bolschewistischer Agenten, in Spanisch-Marokko festen Fuß zu fassen, sind nicht nur gescheitert, sondern es zeigt sich jetzt, daß sie den Willen zu entschlossener Abwehr der kommunistischen Propaganda nur noch stärken und zur Tat schreiten lassen.

Des Führers Dank an Bayreuth

Bayreuth, 22. Juli.
Am Schluß des zweiten Aufzuges der geliebten Götter-Opern hat der Führer auf die Bühne zu den Künstlern und dankte allen Mitwirkenden im Namen der Führer für den großen und erhabenen Kunstgenuß, den sie durch ihre Gemeinschaftsfeststellung dem deutschen Volk und darüber hinaus der ganzen menschlichen Welt vermittelt.

Marschrichtung: gegen den Bolschewismus

General Franco will Westeuropa vor den kommunisten retten

London, 22. Juli.
General Franco hat, wie Reuters aus Ceuta meldet, eine Erklärung abgegeben, wonach er die Führung des spanischen Aufstandes übernommen habe, um Westeuropa vor der Bedrohung durch den Bolschewismus zu retten.
Am Morgen soll der Aufstand von dem verbannten General Franco, der heute auf dem Weg von Ceuta in seine Heimat bei einem Flugzeugsturz ums Leben gekommen ist, ausgegangen sein. Außerdem seien seitdem bei der Durchführung des Aufstandes beteiligt die Generale von Marro und Gibraltar, der General von Alcazar, Oberst Rada und General Gago. Das Ziel im engeren Sinne, das die Nationalistischen erreichen, ist eine vorübergehende Diktatur, unter der Vorarbeiten zu einer korporativen Volksvertretung durchgeführt werden sollten.
Der Vertreter von Reuters in Ceuta hatte am Dienstag eine Unterredung mit dem dortigen Führer der Nationalistischen Truppen in Marro, der folgendes erklärte: Der von uns ausgetragene Kampf wird mit mathematischer Genauigkeit durchgeführt. Die notwendigen Schritte in Ceuta haben ihre Lage sofort und treffen nimmend. Vorbereitungen, um die noch verbliebenen kommunistischen Widerstandskräfte auszulöschen. Andere Schritte in den letzten Augenblicken gekommen, weil die Verhältnisse auf gewissen Kriegsschiffen günstig waren, wie in Ceuta die kommunistische Propaganda bei den Flottenkreisläufen ist und wie notwendig es für uns war, schnell und tatkräftig zu handeln. Die Nationalistische Westeuropas wird die von uns durchgeführte Aktion.

Unter den Bedingungen, die heute angefallen haben, befindet sich ein russisches Diktatort, das mit zwei Geschützen ausgerüstet war und die Hauptkassette zeigte. Diese Kassette ist ein neuer Beweis dafür, wie mit von früheren spanischen Regierungen betrogen worden sind, die sich der bolschewistischen Propaganda begeben haben. In dem Augenblick, wo die Kompositionen über die Miergen von Gibraltar erhoben, stehen dabei nicht allein die Interessen Spaniens auf dem Spiel.

aus Marro in Ceuta und Alcazar gemeldet. Diese Truppen hätten sofort der Madrider Regierung angetreten. Nach verschiedenen Regimenter in der Fremdenlegation seien in der Nacht zum Dienstag in Ceuta eingetroffen und befänden sich auf dem Westmaritisch nach Madrid.

Aus Ceuta an der spanisch-französischen Grenze wird gemeldet, daß am Dienstagnachmittag einige Kilometer von der spanischen Grenze entfernt ein heftiges Feuergefecht zwischen einer Gruppe von Nationalistischen, die von Marro kamen, und Regierungstruppen stattgefunden habe. 24 Mitglieder der Regierungstruppen seien getötet worden. Die Behörden hätten daraufhin eine Wache eines sechs Kilometer von Ceuta entfernt bringen lassen, so daß sich die Nationalistischen gewungen gesehen hätten, auf Umwegen ihren Marsch fortzusetzen.

Zeichen der Gesundung

Berlin, 22. Juli.
Die Einnahmen des Reiches an Steuern, Zöllen und anderen Abgaben betragen nach Mitteilung des Reichsfinanzministeriums (alle Ziffern in Mill. RM.) im Monat Juni 1936 insgesamt 990,5 gegen 764,7 im gleichen Monat des Vorjahres, und zwar: Ertragssteuern und Körperschaftsteuern 740,7 (639,2), Zölle und Verbrauchssteuern 249,8 (225,5). Für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni betrug im laufenden Jahr das Gesamtergebnis 2.577,9 (2.119,0), und zwar: Ertrags- und Körperschaftsteuern 1.683,1 (1.345,7), Zölle und Verbrauchssteuern 894,8 (773,3).
Das Mehrertragsvermögen im Berichtsmonat Juni gegenüber Juni 1935 beträgt insgesamt 224,8 und zwar an Ertrags- und Körperschaftsteuern 213,3 und an Zöllen und Verbrauchssteuern 11,5. Für das Vierteljahr heißt das Mehrertragsvermögen auf 412,9 und zwar an Ertrags- und Körperschaftsteuern auf 349,4 und an Zöllen und Verbrauchssteuern auf 63,5. Bei dem Mehr an Ertrags- und Körperschaftsteuern ist zu berücksichtigen, daß im ersten Viertel des Rechnungsjahres 1936 14 Mill. RM. Körpersteuern der öffentlichen Verwaltungen, von denen im gleichen Zeitraum des Rechnungsjahres 1935 an Körperschaftsteuern erst 6,6 Mill. RM. eingezahlt wurden, aufgenommen sind, so daß das Mehr sich um (14 - 6,6) = 7,4 Millionen Reichsmark vermindert. Das mittlere Vierteljahr im ersten Viertel des Rechnungsjahres 1936 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres beträgt somit (412,9 - 13,4) = 399,5.

Panik in Madrid

Zwei Elemente der Nationalistischen im Bormarisch
Eine Meldung der französischen Nachrichtenagentur Paris-Journaux aus Ceuta meldet, daß die Nationalistischen Truppen den überbrückten spanischen Flüssen auf portugiesisches Gebiet angriffen. Nach Berichten dieser Fließung herbeie in Madrid eine ungewisse Panik und man erwartete noch Stunden in Ceuta den Einmarsch der Truppen der Generäle Franco und Franco. Der Sender Sevilla habe nach der gleichen Quelle, neue Landungen von Truppen

Der Sonderberichterstatter der „Reit Gironde“ in Valparaiso meldet einem Blatt, daß die Lage der Nationalistischen sehr günstig zu sein scheint. Zwei Armeen seien im Bormarisch auf Madrid, die eine von Süden, die andere von Norden her. Die Bevölkerung von Valparaiso, Valparaiso und Sagapala habe die Nationalistischen überall mit Begeisterung aufgenommen. Man behauptet, daß die Nordarmee nur noch 50 Kilometer von Madrid entfernt sei. Im Hauptquartier der Nationalistischen trafen dauernd Siegesnachrichten ein. (Siehe auch Seite 2)

Die Madrider Regierung hat die Nationalistischen Truppen, die von Marro kamen, und Regierungstruppen stattgefunden habe. 24 Mitglieder der Regierungstruppen seien getötet worden. Die Behörden hätten daraufhin eine Wache eines sechs Kilometer von Ceuta entfernt bringen lassen, so daß sich die Nationalistischen gewungen gesehen hätten, auf Umwegen ihren Marsch fortzusetzen.

Die Madrider Regierung hat die Nationalistischen Truppen, die von Marro kamen, und Regierungstruppen stattgefunden habe. 24 Mitglieder der Regierungstruppen seien getötet worden. Die Behörden hätten daraufhin eine Wache eines sechs Kilometer von Ceuta entfernt bringen lassen, so daß sich die Nationalistischen gewungen gesehen hätten, auf Umwegen ihren Marsch fortzusetzen.

Neue Gäste in Hamburg eingetroffen

Hamburg, 22. Juli.
Mit dem Motorboot „Orinoco“ trafen gestern die offiziellen Delegationsmitglieder Englands und Portugals zur Teilnahme an dem Weltkongress für Freiheit und Erhaltung in Hamburg ein. An Bord begrüßte Reichsminister Dr. Goebbels als Vertreter des Organisations-Ausschusses die Gäste und gab der Göttinger Wälder, daß sie sich im neuen Deutschland wohl fühlen möchten. Mit lebensmühen Worten brachte Dr. Goebbels die herzlichsten Begrüßungen, den Dank und die Anerkennung über Empfinden und Begrüßung zum Ausdruck. Nach Dankworten des Reichsministers traf sich die Delegation im Hotel „Hamburg“ und wurde von der Zeit des Kongresses wissen werden.



Der Führer der spanischen Aufstandsbewegung - und Spaniens neuer Ministerpräsident. Unser Bild zeigt links: General Francisco Franco, der von General Franco ernannt worden ist. Rechts: José Giral, der frühere Ministerpräsident, der zum Ministerpräsidenten ernannt worden ist. (Weltbild)

Die Madrider Regierung hat die Nationalistischen Truppen, die von Marro kamen, und Regierungstruppen stattgefunden habe. 24 Mitglieder der Regierungstruppen seien getötet worden. Die Behörden hätten daraufhin eine Wache eines sechs Kilometer von Ceuta entfernt bringen lassen, so daß sich die Nationalistischen gewungen gesehen hätten, auf Umwegen ihren Marsch fortzusetzen.

Vorfahrtsregeln beachten!

Die Verkehrsregeln der letzten Woche
Berlin, 22. Juli.
Als Opfer des Straßenverkehrs in der abgelaufenen Woche sind 181 Tote und 4256 Verletzte zu beklagen. Der Reichsverkehrsminister bemerkt: Eine häufige Ursache der Unfälle ist die Unachtsamkeit an Kreuzungen. Die Verkehrsregeln sind zur Vermeidung des Zusammenstoßes besser beachtet werden.

Juchhaus für Landesverräter

Berlin, 22. Juli.
Die Justizverhältnisse Berlin sind bekannt: Der Volksgerichtshof hat durch Urteil vom 21. Juli 1936 den früheren Reichsminister Schwerdtfeger an Berlin wegen Landesverrats, des Verrats an Deutschland und an dauerndem Verlust der bürgerlichen Ehre verurteilt.

Damit das Bild der zerstörenden internationalen Tätigkeit Moskaus sich auch in aktiver Hinsicht abzeichnen kann, haben sich die kommunistischen Diktatoren durchwegs auf ihre immer drückender werdende Propaganda des Wortes beschränkt, wie andererseits Stellen berichten, daß bei der Besetzung von Ceuta - ganz offen unter der Kommando - auch ein russisches ausgerüstetes (1) russisches Gefährte teilgenommen. Del glatte (sonst bekannt) die aufgetragenen Wägen, aber dieses getarnte Gefährte der Bolschewisten ist so recht ein Symbol für die hinterhältigen Verleumdungen, die sich dem Bolschewismus in der kommunistischen Propaganda zeigen. Wie kommt es zu dieser Verleumdung? Die Verleumdung ist ein Zeichen der Verleumdung, die die Bolschewisten in der kommunistischen Propaganda zeigen. Wie kommt es zu dieser Verleumdung? Die Verleumdung ist ein Zeichen der Verleumdung, die die Bolschewisten in der kommunistischen Propaganda zeigen.

258, 259, 410 428,
 436, unter 600
 400 bis 450, 450
 450 bis 470, 470
 470 bis 490, 490
 490 bis 510, 510
 510 bis 530, 530
 530 bis 550, 550
 550 bis 570, 570
 570 bis 590, 590
 590 bis 610, 610
 610 bis 630, 630
 630 bis 650, 650
 650 bis 670, 670
 670 bis 690, 690
 690 bis 710, 710
 710 bis 730, 730
 730 bis 750, 750
 750 bis 770, 770
 770 bis 790, 790
 790 bis 810, 810
 810 bis 830, 830
 830 bis 850, 850
 850 bis 870, 870
 870 bis 890, 890
 890 bis 910, 910
 910 bis 930, 930
 930 bis 950, 950
 950 bis 970, 970
 970 bis 990, 990
 990 bis 1010, 1010
 1010 bis 1030, 1030
 1030 bis 1050, 1050
 1050 bis 1070, 1070
 1070 bis 1090, 1090
 1090 bis 1110, 1110
 1110 bis 1130, 1130
 1130 bis 1150, 1150
 1150 bis 1170, 1170
 1170 bis 1190, 1190
 1190 bis 1210, 1210
 1210 bis 1230, 1230
 1230 bis 1250, 1250
 1250 bis 1270, 1270
 1270 bis 1290, 1290
 1290 bis 1310, 1310
 1310 bis 1330, 1330
 1330 bis 1350, 1350
 1350 bis 1370, 1370
 1370 bis 1390, 1390
 1390 bis 1410, 1410
 1410 bis 1430, 1430
 1430 bis 1450, 1450
 1450 bis 1470, 1470
 1470 bis 1490, 1490
 1490 bis 1510, 1510
 1510 bis 1530, 1530
 1530 bis 1550, 1550
 1550 bis 1570, 1570
 1570 bis 1590, 1590
 1590 bis 1610, 1610
 1610 bis 1630, 1630
 1630 bis 1650, 1650
 1650 bis 1670, 1670
 1670 bis 1690, 1690
 1690 bis 1710, 1710
 1710 bis 1730, 1730
 1730 bis 1750, 1750
 1750 bis 1770, 1770
 1770 bis 1790, 1790
 1790 bis 1810, 1810
 1810 bis 1830, 1830
 1830 bis 1850, 1850
 1850 bis 1870, 1870
 1870 bis 1890, 1890
 1890 bis 1910, 1910
 1910 bis 1930, 1930
 1930 bis 1950, 1950
 1950 bis 1970, 1970
 1970 bis 1990, 1990
 1990 bis 2010, 2010
 2010 bis 2030, 2030
 2030 bis 2050, 2050
 2050 bis 2070, 2070
 2070 bis 2090, 2090
 2090 bis 2110, 2110
 2110 bis 2130, 2130
 2130 bis 2150, 2150
 2150 bis 2170, 2170
 2170 bis 2190, 2190
 2190 bis 2210, 2210
 2210 bis 2230, 2230
 2230 bis 2250, 2250
 2250 bis 2270, 2270
 2270 bis 2290, 2290
 2290 bis 2310, 2310
 2310 bis 2330, 2330
 2330 bis 2350, 2350
 2350 bis 2370, 2370
 2370 bis 2390, 2390
 2390 bis 2410, 2410
 2410 bis 2430, 2430
 2430 bis 2450, 2450
 2450 bis 2470, 2470
 2470 bis 2490, 2490
 2490 bis 2510, 2510
 2510 bis 2530, 2530
 2530 bis 2550, 2550
 2550 bis 2570, 2570
 2570 bis 2590, 2590
 2590 bis 2610, 2610
 2610 bis 2630, 2630
 2630 bis 2650, 2650
 2650 bis 2670, 2670
 2670 bis 2690, 2690
 2690 bis 2710, 2710
 2710 bis 2730, 2730
 2730 bis 2750, 2750
 2750 bis 2770, 2770
 2770 bis 2790, 2790
 2790 bis 2810, 2810
 2810 bis 2830, 2830
 2830 bis 2850, 2850
 2850 bis 2870, 2870
 2870 bis 2890, 2890
 2890 bis 2910, 2910
 2910 bis 2930, 2930
 2930 bis 2950, 2950
 2950 bis 2970, 2970
 2970 bis 2990, 2990
 2990 bis 3010, 3010
 3010 bis 3030, 3030
 3030 bis 3050, 3050
 3050 bis 3070, 3070
 3070 bis 3090, 3090
 3090 bis 3110, 3110
 3110 bis 3130, 3130
 3130 bis 3150, 3150
 3150 bis 3170, 3170
 3170 bis 3190, 3190
 3190 bis 3210, 3210
 3210 bis 3230, 3230
 3230 bis 3250, 3250
 3250 bis 3270, 3270
 3270 bis 3290, 3290
 3290 bis 3310, 3310
 3310 bis 3330, 3330
 3330 bis 3350, 3350
 3350 bis 3370, 3370
 3370 bis 3390, 3390
 3390 bis 3410, 3410
 3410 bis 3430, 3430
 3430 bis 3450, 3450
 3450 bis 3470, 3470
 3470 bis 3490, 3490
 3490 bis 3510, 3510
 3510 bis 3530, 3530
 3530 bis 3550, 3550
 3550 bis 3570, 3570
 3570 bis 3590, 3590
 3590 bis 3610, 3610
 3610 bis 3630, 3630
 3630 bis 3650, 3650
 3650 bis 3670, 3670
 3670 bis 3690, 3690
 3690 bis 3710, 3710
 3710 bis 3730, 3730
 3730 bis 3750, 3750
 3750 bis 3770, 3770
 3770 bis 3790, 3790
 3790 bis 3810, 3810
 3810 bis 3830, 3830
 3830 bis 3850, 3850
 3850 bis 3870, 3870
 3870 bis 3890, 3890
 3890 bis 3910, 3910
 3910 bis 3930, 3930
 3930 bis 3950, 3950
 3950 bis 3970, 3970
 3970 bis 3990, 3990
 3990 bis 4010, 4010
 4010 bis 4030, 4030
 4030 bis 4050, 4050
 4050 bis 4070, 4070
 4070 bis 4090, 4090
 4090 bis 4110, 4110
 4110 bis 4130, 4130
 4130 bis 4150, 4150
 4150 bis 4170, 4170
 4170 bis 4190, 4190
 4190 bis 4210, 4210
 4210 bis 4230, 4230
 4230 bis 4250, 4250
 4250 bis 4270, 4270
 4270 bis 4290, 4290
 4290 bis 4310, 4310
 4310 bis 4330,

Fracht an die See

Von Per Schreyer

„Ja, meinte meine Frau, ich werde ausgehen, wenn ich nicht fruchtbar bin.“

„Du meinst, meine Frau, ich werde ausgehen, wenn ich nicht fruchtbar bin.“

„Du meinst, meine Frau, ich werde ausgehen, wenn ich nicht fruchtbar bin.“

„Ja, meinte meine Frau, ich werde ausgehen, wenn ich nicht fruchtbar bin.“

„Du meinst, meine Frau, ich werde ausgehen, wenn ich nicht fruchtbar bin.“

„Du meinst, meine Frau, ich werde ausgehen, wenn ich nicht fruchtbar bin.“

„Ja, meinte meine Frau, ich werde ausgehen, wenn ich nicht fruchtbar bin.“

„Du meinst, meine Frau, ich werde ausgehen, wenn ich nicht fruchtbar bin.“

„Du meinst, meine Frau, ich werde ausgehen, wenn ich nicht fruchtbar bin.“

Hochsommer in der Kleinstadt

Die Stunden spielen um das Turmloch.

Die Stunden spielen um das Turmloch.

Die Stunden spielen um das Turmloch.

Die Geisha von einst

Von Erich Raring

„Die Geisha von einst“

„Die Geisha von einst“

„Die Geisha von einst“

„Die Geisha von einst“

„Die Geisha von einst“

„Die Geisha von einst“

„Die Geisha von einst“

„Die Geisha von einst“

„Die Geisha von einst“

„Die Geisha von einst“

„Die Geisha von einst“

„Die Geisha von einst“

Die Sprüche vom Pfennig

„Der Pfennig ist ein guter Gatte.“

„Der Pfennig ist ein guter Gatte.“

„Der Pfennig ist ein guter Gatte.“

„Der Pfennig ist ein guter Gatte.“

„Der Pfennig ist ein guter Gatte.“

„Der Pfennig ist ein guter Gatte.“

„Der Pfennig ist ein guter Gatte.“

„Der Pfennig ist ein guter Gatte.“

„Der Pfennig ist ein guter Gatte.“

„Der Pfennig ist ein guter Gatte.“

„Der Pfennig ist ein guter Gatte.“

„Der Pfennig ist ein guter Gatte.“

Märkte und Märchen

NOVELLE VON WILHELMINE FLECK

„Märkte und Märchen“

„Märkte und Märchen“

„Märkte und Märchen“

„Märkte und Märchen“

„Märkte und Märchen“

„Märkte und Märchen“

„Märkte und Märchen“

„Märkte und Märchen“

„Märkte und Märchen“

„Märkte und Märchen“

„Märkte und Märchen“

„Märkte und Märchen“

Ein kleiner Stratege

Von Erich Raring

„Ein kleiner Stratege“

„Ein kleiner Stratege“

„Ein kleiner Stratege“

„Ein kleiner Stratege“

„Ein kleiner Stratege“

„Ein kleiner Stratege“

„Ein kleiner Stratege“

„Ein kleiner Stratege“

Bremens Umgebung

e. G. M. B. D. H.

Schüßel mit vorüber. Mehr noch als in den Vorjahren war dieses Fest in diesem Jahre ein wirkliches Volksfest. Gleich nach der feierlichen Einholung des Königs und dem Umarmen durch den Ort, wurde durch den Preisrichter eröffnet, gleichzeitig begann auch das Leben und Treiben auf dem Festplatz, der außerordentlich gut mit Kunden aller Art besetzt war. Von Beginn an beruhte auf dem Festplatz in festlicher und in der Schicklichkeit ein großer Gedanke. Abends im Saal konnte tatsächlich keine Rede zu vernehmen fallen. Auch am Montag beruhte der gleichgütige Betried. Das Königsfest hat diesmal für unsern Meister Friedrich Hefner aus Albstadt ein sehr gutes Gelingen geendet. Der Herr Bürgermeister Bischoff, J. Strathmann, Verdenberger und Augenheilkundige Dofe, Schalschütz.

des Führers des Landesverbandes Nordsee, Generalleutnant a. D. Erzelmann Krüfzig, seine Teilnahme zugesagt und wird auch die Festrede halten.

§ **Nachfeier des Ahimier Schützenfestes.** Mit der Nachfeier fand das diesjährige Schützenfest des Ahimier Schützenvereins ein glänzendes Ende. Während schon am vergangenen Morgenfeste auf den Ständen die Büchsen knallten, wurde der Schützenkönig feierlich abgeholt und der Umzug durch den Ort veranstaltet. Am Nachmittage fand in der Schützenhofgarte die Kinderbelustigung unter lebhaftester Beteiligung der begeisterten Jugend statt. Kaninchen und Hühne winkten als Preis für das Topfschlagen, Gaudium um Wende be-

auf 175 Meter (Meister: 1. Frh. Förcke
2. Heinrich Riefe; für 175 Meter Auflage
Karton: 1. Otto Stofte, 2. Hermann Hoppe).
Die Ergebnisse des Gewinnziels verteilen sich
auf die einzelnen Konkurrenzten folgendermaßen:
Meisterschieße 75 Meter Auflage: 1. S. Bruns,
Schim, 2. S. Gerlen Upulen. Keinfalsch-
schießen: 1. Peter J. H. von Horn, 2. S.
Schim. Mehrern 175 Meter Auflage: 1. S.
von Horn-Rahndorf, 2. S. Bruns, Schim.
Freihand 175 Meter: 1. Richard Sagehorn,
2. Brintmann-Sagehorn. Meisterschieße 75
Meter Freihand: 1. S. Kiente-Schim, 2. W.

Lilienthal

⊕ Segen des Regens. Recht segensreich haben sich in unserer Gegend die Regengüsse der letzten Tage ausgewirkt. Die weiten Grasflächen de-

Weiden, die infolge des Wassermangels einen gelblichen Schimmer angenommen hatten, erglänzen nun erneut in säftigem Grün und bieten dem Vieh willkommene Nahrung. Auch die Gärten, in denen es zum Theil trostlos aussah, haben sich recht erfreulich erholt; das fadte Gels ist durch einen sätgrünen Ton verdrängt worden; die Wäme führt hohes Wasser und gibt wieder reichlich Gelegenheit zum Schwimmen und Paddeln.

Nordwestdeutschland

Wesermünde

Dänische Schüler in Wernierunde. Eine Gruppe dänischer Schüler aus Schötenburg an der Mageråsgaard-Schule in Hellerup hat die Möglichkeit, die zweite in diesem Jahr, weilte unter Leitung des Mittelschulrektors Carl Otto und des Großherzoglichen Lehrers an der Unterstufe. Die ausländischen Gäste wurden in Kreisen des Gesellschafter-Forum-Reform-Mittelschulrektors Carl Otto und des Großherzoglichen Lehrers an der Unterstufe. Die ausländischen Gäste wurden in Kreisen des Gesellschafter-Forum-Reform-Mittelschulrektors Carl Otto und des Großherzoglichen Lehrers an der Unterstufe. Die ausländischen Gäste wurden in Kreisen des Gesellschafter-Forum-Reform-Mittelschulrektors Carl Otto und des Großherzoglichen Lehrers an der Unterstufe.

lernen. Nach Besichtigung der Unterweiserorte ver-

einte ein feiliges Beisammensein Gatte und
Gäste im Anschluß an ein von der Seefischmarkt-
Gesellschaft im Fiskereihafen-Restaurant ge-
gebenes Essen. Gestern morgen haben die dä-
nischen Gäste die Unterweiserorte wieder verlassen
um nach einem kurzen Besuch in Borgholm
nach Köln zu fahren und von dort rheinaufwärts
bis Heidelberg.

ertransporten

tragender und frischmilchender Kinder

! nur seinen Pflichten gegenüber dem Volksganzen nachkommt. Er schützt die Wirtschaft vor Verlusten und erfüllt den Sinn des Tiergeschäftes. Andersfalls zwingt er die staatlichen Stellen zu

Bei dem Versand hochtragender und frischmilchender Rinder sind die folgenden Punkte zu beachten: 1. Rinder, bei denen das Abkalben in den nächsten Tagen zu erwarten ist, sollen nicht länger als 18 Stunden unterwegs sein. 2. Frisch-

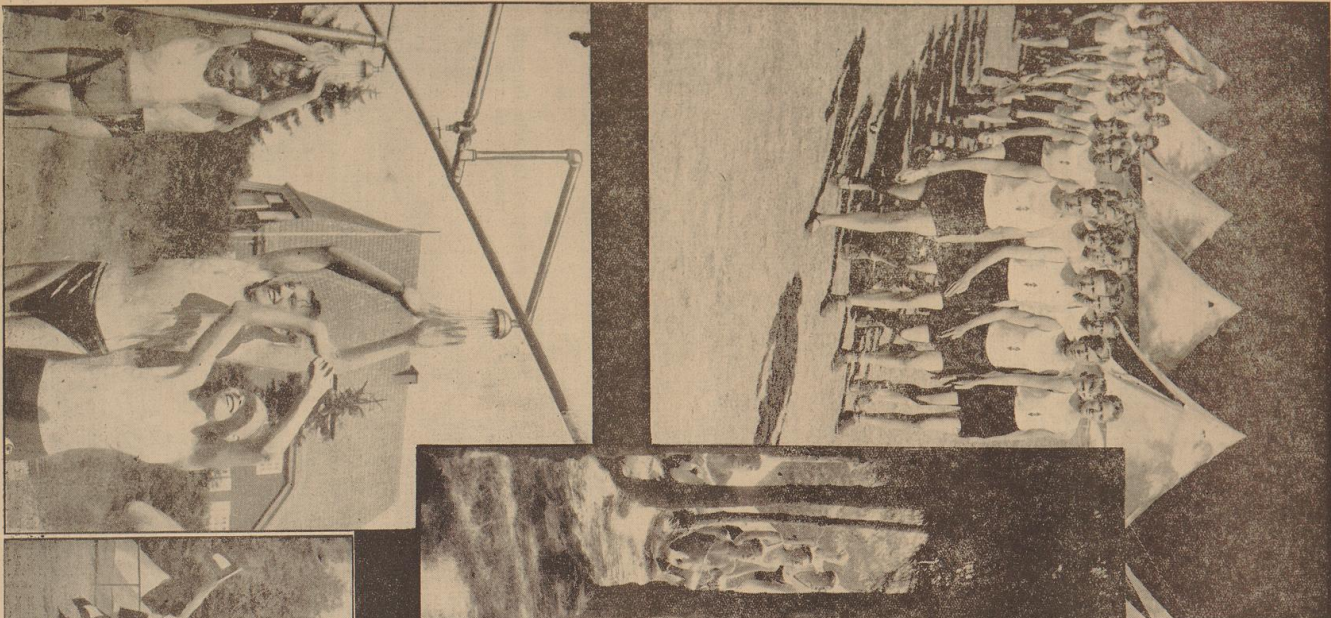
mitigende Ruhe sollen nicht früher als drei Tage nach dem Abfall verladen werden. 3. Die Verladung hat in schonender, die Tiere nicht belästigender Weise zu geschehen. 4. Die Tiere sind in den Wagen so unterzubringen, daß genügend Raum darin für die erforderlichen Hilfs-

leitungen verbleibt. 5. Die Wagenböden sind mit Einstreu (Sand und Stroh oder Torfmulm) zu versehen, um ein Ausgleiten der Tiere zu vermeiden. 6. Untermwegs geborene Kälber sind mit den Muttertieren bei nächster Gelegenheit abzugittern. 7. Das Melken hat tunsichtig regelmäßig

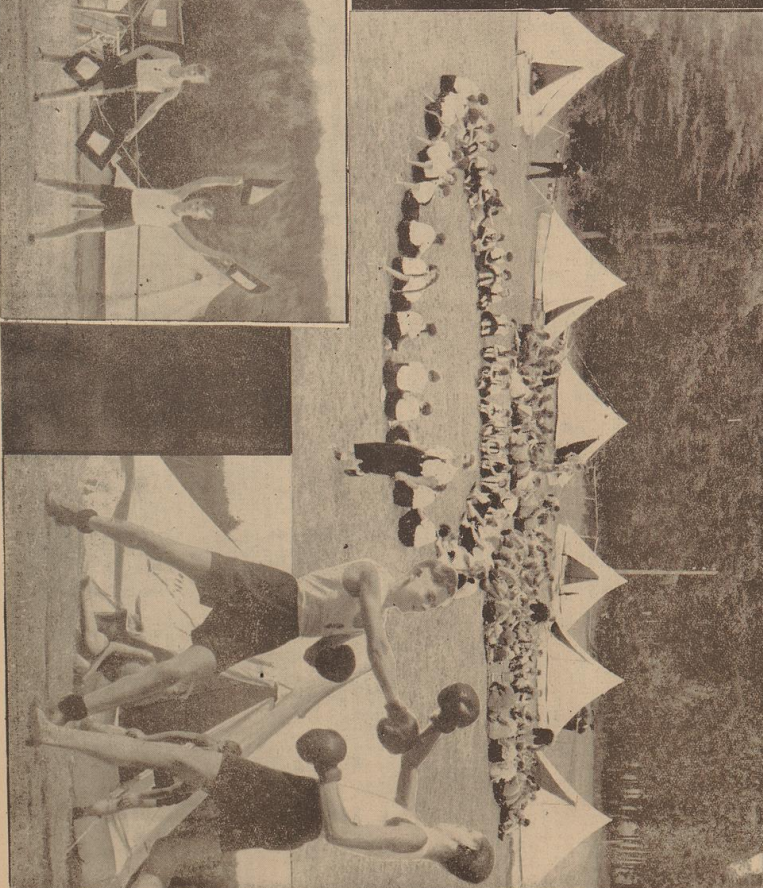
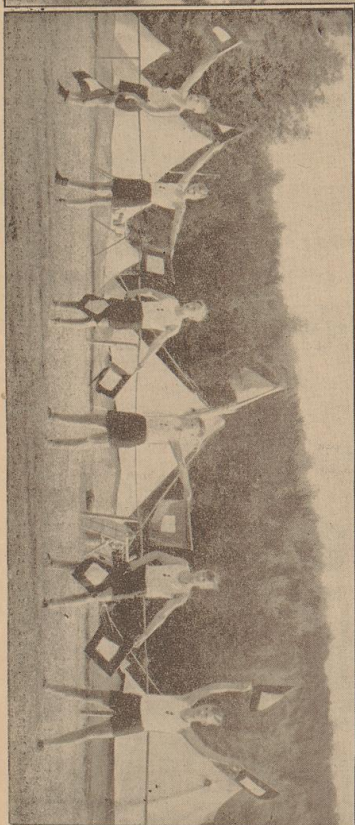
auch während des Transportes zu erfolgen, soll aber in jedem Falle kurz vor dem Abgang und spätestens nach 18stündiger Transportdauer geschehen. 8. Bei hochtragenden und frischmilchenden Rindern soll die nach dem Deutschen Eisenbahn-Tarifarif, Teil 1, S. 48, XII Nr. 1 grundsätzlich

für Großschiff geforderte Begleitung gestellt werden.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor creases and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page is bound into a dark, possibly black or dark brown, inner cover material. The overall lighting is even, highlighting the subtle variations in the paper's tone.



Unsere Bilder
aus Badenweiler. — Hochzeit von Bad
Sachsen. — Aussehen zum Baden. — Mitte:
Rast am Rande der Harzer Fischweiliger.
Links unten: ein Mite unten:
Die Mädchen, die im Harz an den
Bächen oben: Mädchen, die im Harz
fische fische im Harz. — Rechte
unten: Hier kann man sich kühlen.
Aut.: Schmidt (O)





Unsere Bilder
aus Bad Sachsa:
Links oben: Im „Hochlandlager“ von Bad
Sachsa: Ausflügen zum Teich. — Mitte:
Bart am Rande der Harzer Fichtennälder.
Links unten: Wenn es zu heiß wird,
geht unter die Dusche. — Mitte unten:
Im Marine-Hilfswort. — Rechts oben:
Fahnenzieher werden
geübt. — Rechts Mitte: Eine große
leichte Ecke im Handlager. — Rechts
unten: Hier kann man seine Mädchen küssen.
Aufs. Schmidt (7)

